

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	25.08.2015

Sonderausstellung "Antwerpen in Köln - Das Altarbild der Kreuzbrüder: Ein vergessenes Meisterwerk" im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 17.03.2016 - 12.06.2016

Die Sonderausstellung "Antwerpen in Köln – Das Altarbild der Kreuzbrüder: Ein vergessenes Meisterwerk" wird im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud durchgeführt.

Gegenstand der geplanten Ausstellung ist das einstige Hochaltarbild des Kölner Kreuzbrüderklosters – ein vergessenes Meisterwerk. Es wurde um 1520 aus Antwerpen importiert und war mit 7 Metern Spannweite das wohl größte Altarretabel im bilderreichen Köln der Frühen Neuzeit. Nach der Säkularisation 1802 wurden sein geschnitzter Mittelteil und die vier bemalten Holzflügel zerlegt und separat verkauft.

Die Ausstellung rekonstruiert das gigantische Altarbild anhand der erhaltenen Fragmente: 8 mannshohe Gemälde (eigener Bestand), 9 große Skulpturen beziehungsweise Skulpturengruppen (Museum Schnütgen), 1 Tafelfragment mit kleinformatigem Gemälde (München, Alte Pinakothek). Infrarotaufnahmen und Vorbilder aus der Dürer-Graphik illustrieren die Entstehung des Werkes. Ein Modell veranschaulicht die Funktionsweise des zweifach wandelbaren Retabels. Ein neuer Datierungsvorschlag wird vorgestellt und begründet.

Mit gezielt ausgewählten Vergleichsstücken werden die stilistische Einordnung des Werkes und seine Bedeutung für den künstlerischen Wandel im frühneuzeitlichen Köln verständlich gemacht. Die einstige Verankerung von Werk beziehungsweise Auftraggeber im geistlichen Leben und in der Kölner Stadtlandschaft spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Folgenden sind die Aufwendungen und Erträge zur Sonderausstellung dargestellt:

Ertragsart	Planerträge
Eintritte ⁽¹⁾	49.500 €
Verkaufserlöse ⁽²⁾	4.800 €
Mittel aus Sonderausstellungsetat ⁽³⁾	63.800 €
Summe Erträge	118.100 €

Aufwendungsart	Planaufwendungen
Vorbereitung	300 €
Restaurierung	14.300 €
Versicherung	5.000 €
Transport	8.000 €
Architektur	32.000 €
Katalog	10.000 €
Bewachung	13.000 €
Reinigung	2.000 €
Didaktik	5.000 €
Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	25.000 €
Eröffnung	3.000 €
Sonstiges	500 €
Summe Aufwendungen	118.100 €

(1) Es wird von insgesamt 10.500 zahlenden Besuchern zu folgenden Eintrittspreisen (Kombi-Ticket) ausgegangen:

- Vollzahler: 9,00 €
- Ermäßigt: 7,00 €

Beim Eintrittspreis für Vollzahler in Höhe von 9,00 € pro Person werden jeweils 2,50 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Beim Eintrittspreis für Ermäßigte in Höhe von 7,00 € pro Person werden jeweils 1,60 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Die Konsolidierungsbeiträge ergeben sich aus drei Schritten der Eintrittspreiserhöhung. Zum 03.11.2010 wurde der Eintrittspreis für Vollzahler um 1,00 € und der Eintrittspreis für Ermäßigte um 0,60 € erhöht. Zum 01.07.2012 wurde der Eintrittspreis für Vollzahler erneut um 1,00 € und der Eintrittspreis für Ermäßigte um 0,50 € erhöht. Zum 01.01.2015 soll der Eintrittspreis für alle zahlenden Besucher der Sonderausstellungen um weitere 0,50 € erhöht werden.

(2) Die Verkaufserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Katalog: 4.800 €

(3) Zur Finanzierung der Sonderausstellung „Antwerpen in Köln – Das Altarbild der Kreuzbrüder: Ein vergessenes Meisterwerk“ wird zur Zeit ein Betrag in Höhe von 63.800 € aus dem Sonderausstellungsetat des Museums reserviert. Für die Sonderausstellung wurden Fördergelder beim Land NRW sowie beim Landschaftsverband Rheinland in Höhe von jeweils 25.000 € beantragt. Bei einer Förderzusage würde sich der aus dem Sonderausstellungsbudget des Wallrafs für die Sonderausstellung „Antwerpen in Köln“ zu finanzierende Betrag maximal um 50.000 € auf 13.800 € reduzieren.

Gez. Laugwitz-Aulbach